Evangelische
DreiSeen
Gemeinde

Gemeindebrief, Winter 26/27

Mitten im Leben
Für die Seele sorgen

Seelsorge ist wichtig und tut gut
S. 4 ff.

Engpass im Team: Wie es weitergeht
S. 20 ff.

Advent und Weihnachten - Feiern Sie mit
S. 16



Inhalt

Editorial	3
Mitten im Leben	4 ff
Einblicke in die Gemeinde	14
Gottesdienstplan	Mitte
Adressen & Ansprechpartner	Mitte
Besondere Veranstaltungen	22
Regelmäßige Termine	31
Augenblicke	34
Aus den Kirchenbüchern	38
Wer hilft? Wichtige Adressen	39

Impressum
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herrsching (Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching) und erscheint dreimal im Jahr; 3000 Exemplare.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Redaktionsteams wieder. Redaktion: Ulrich Haberl (V.i.S.d.P.), Dr. Camillia Wischer, Hans-Hermann Weinen, Alexandra Lippl, Birgit Nandlinger, Elke Höllrich; Bildredaktion: Matthias Link; Druck: GemeindebriefDruckerei

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Seelsorge steht im Mittelpunkt dieses Heftes – in der ganzen Spannbreite die der Begriff aufmacht. Pfarrerin Camilla Wischer beschreibt eine seelsorgerliche Haltung, die jeder Mensch einnehmen kann. Eine Theologiestudentin gibt Einblick in ihr Engagement bei der Telefonseelsorge. Ria Rossek erzählt von Geburtstagsbesuchen in unserer Gemeinde. Und zum Schluss gibt es noch einen Blick auf die Vielfalt seelsorgerlicher Angebote der Kirche. Auch ein Grund, warum man dabei bleiben sollte, finde ich.

Außerdem lesen Sie wichtige Infos über personelle Engpässe in unserer Gemeinde. Mehr noch als in vergangenen Jahren wird entscheidend sein, dass Viele die Gemeinde engagiert mitgestalten. Vielleicht sogar Sie? Dann sollten Sie gleich mal den Fragebogen zum Engagement in der DreiSeen-Gemeinde auf unserer Internetseite aufrufen (s.S. XX).

Last but not least: Wir wollen mit Ihnen Advent und Weihnachten feiern. Weihnachtsflair gibt es natürlich auch im Einkaufzentrum und in der Glotze. Besser ist, Sie wählen das Original – in der Kirche Ihres Vertrauens.

Herzlich grüßt

Ihr Pfarrer Ulrich Haberl



Foto: privat

Manchmal hilft Zuhören mehr als ein guter Rat

Vielleicht kennen Sie das: Man begegnet jemandem, das Gegenüber erzählt, ein Satz bleibt hängen oder ein Blick verrät mehr als die Worte. Schon ist man drin in einem Gespräch, das guttut, obwohl eigentlich nichts Besonderes passiert ist. Seelsorge beginnt nicht erst dann, wenn jemand krank ist oder sich in einer schweren Lebenssituation befindet. Seelsorge beginnt oft viel früher und ganz unspektakulär bei einer Tasse Kaffee, auf einer Parkbank, beim gemeinsamen Spaziergang oder nach dem Gottesdienst.

Für die Seele sorgen können wir alle. Denn das umfasst viel mehr, als in schwierigen Zeiten füreinander da zu sein. Für die Seele sorgen kann heißen, miteinander zu lachen, einander zuzuhören, Freude zu teilen oder sich Zeit füreinander zu nehmen. Es kann heißen, nachzufragen, wie es wirklich geht, oder sich an etwas zu erinnern, das dem Gegenüber wichtig ist. Manchmal bedeutet es auch, bei einem Menschen zu bleiben, wenn gerade nichts zu lachen ist.

Dafür braucht es eine besondere Haltung gegenüber der anderen Person: Ich bin da. Ich höre dir zu. Ich nehme ernst, was dich beschäftigt. Und ich muss nicht sofort wissen, was zu tun ist. Das klingt einfacher, als es manchmal ist. Wenn jemand von einem Problem erzählt, haben wir schnell einen guten Tipp parat: „Du solltest einfach…“ oder „Mach dir nicht so viele Gedanken.“ Wir möchten helfen und suchen schnell nach einer Lösung. Doch manchmal braucht eine Person zunächst gar keine Lösung. Sie braucht vielmehr jemanden, der mit ihr aushält, dass gerade etwas schwierig, traurig oder verwirrend ist.

Ein schönes und zugleich ambivalentes Beispiel für Seelsorge finden wir in der Bibel: Hiobs Freunde kommen zu ihrem Freund, als dieser alles verloren hat. Sie setzen sich zu ihm und schweigen mit ihm. Sieben Tage und Nächte lang. Sie sind einfach da und halten aus. Dadurch fühlt sich Hiob ermutigt, sein Leid zu klagen. Erst später beginnen sie, Hiobs Schicksal erklären zu wollen. Ihre gut gemeinten Worte dringen zu Hiob nicht durch. Hiobs Geschichte zeigt, wie wohltuend es sein kann, wenn jemand einfach da ist. Zugleich macht sie deutlich, dass unsere Erklärungen und Ratschläge zwar gutgemeint, aber wenig förderlich sein können.

Für die Seele eines anderen zu sorgen heißt zunächst einmal wirklich zuzuhören. Nicht schon überlegen, was man als Nächstes sagen könnte, sondern bei dem zu bleiben, was das Gegenüber teilt. Und nachzufragen: „Habe ich dich richtig verstanden, dass…?“ oder „Was meinst du genau damit?“ So zeigen wir: Ich möchte dich verstehen und nicht vorschnell urteilen.



Foto: Anja Lehmann

Manchmal kann es helfen, das Gehörte vorsichtig in Worte zu fassen: „Ich habe den Eindruck, dass dich das gerade sehr traurig / wütend / enttäuscht macht.“ Vielleicht stimmt der Eindruck, vielleicht auch nicht. Dann kann das Gegenüber widersprechen.

Und manchmal ist das gemeinsame Schweigen eine wichtige Form von Seelsorge. Gerade wenn Menschen Schweres erleben, gibt es oft keine passenden Worte. Eine vertraute Geste, ein gemeinsamer Spaziergang oder die Erfahrung „da ist jemand für mich da“ kann viel bedeuten.

Für die Seele sorgen heißt eben nicht, die Probleme anderer zu lösen. Manchmal ist es gerade seelsorgerlich, ehrlich zu sagen: „Ich weiß gerade auch nicht weiter.“ Oder zu erkennen, es braucht zusätzlich professionelle Hilfe, denn auch das gehört zur Seelsorge: die eigenen Grenzen wahrzunehmen und gemeinsam weitere Unterstützung zu suchen.

Seelsorge ist nicht einfach eine besondere Fähigkeit, die nur einige wenige Menschen besitzen. Sie geschieht mitten im Alltag überall dort, wo Menschen einander aufmerksam begegnen: wo jemand fragt „Wie geht es dir wirklich?“. Wo eine zuhört, ohne sofort einen Rat zu geben. Wo miteinander gelacht und geweint werden darf. Wo einer erfährt, ich bin nicht allein.

So können wir mitten im Leben füreinander und für unsere Seelen sorgen.

Pfarrer Camilla Wischer

„Studentische Telefonseelsorge, Guten Abend …“



Foto: Pixabay

Fenchel-Anis-Kümmel-Tee – damit beginnt für mich jeder Abend bei der studentischen Telefonseelsorge. Der Wasserkocher braucht ein paar Minuten länger als der zu Hause, Minuten zum Ankommen am Abend. 20 bis 24 Uhr ist unsere Dienstzeit. Jeden Tag der Woche, das ganze Jahr über. Während der Tee zieht, sitzen wir, die heute Dienst haben, zusammen und beginnen den Abend mit der üblichen Frage „Wie bist du heute hier?“. Ein kurzer Satz dazu, wie es gerade bei einem selbst aussieht, was obenauf liegt … Mir tut es gut, das einmal in den Raum zwischen uns zu stellen und Platz zu schaffen für das, was die Anrufenden mir in den nächsten Stunden zum Mittragen anvertrauen.

Einmal das eigene Gepäck neben sich abstellen für die Strecke des Weges, die man versucht den „Rucksack“ einer anderen Person mitanzuheben, ein Stück weit zu tragen oder zu ermessen, wie schwer er wiegt und anzuerkennen: „Ich sehe, wie schwer Sie tragen an der Vergangenheit, wie Sie sich abmühen die Einsamkeit zu erdulden, wie müde Sie sind von dem Wegräumen der immer neuen Steine, die Ihnen in den Weg gelegt werden …“

Vor jedem Telefonat steht man kurz wie vor einer Tür, die gleich geöffnet wird. Manchmal nur einen Spalt breit, manchmal fliegt sie förmlich auf; manchmal ist viel Licht dahinter und man weiß kurz nicht wo man zuerst hinschauen soll vor lauter Eindrücken, manchmal ist es nur ein Flackern und

es braucht eine Weile, bis man sich an die Schatten gewöhnt und anfängt auch dort „tastend“ die Umrisse und Konturen eines Lebens zu sehen. Mit dem Auflegen schließt sich diese Tür zwischen uns wieder. Aber oft öffnete sich während der Gespräche eine andere hinter der sich eine neue Perspektive auftat oder durch die etwas mehr Licht schien. Nicht nur für die Anrufenden, sondern auch für mich.



Viele der Telefonate, die ich führe, sehe ich inzwischen von zwei Seiten. Da ist zum einen die persönliche Geschichte des Menschen, der anruft; sein Schicksal, ihre ganz individuellen Sorgen. Und zum anderen sehe ich das Individuelle eingebettet in einen viel größeren gesellschafts-politischen Zusammenhang. Mit wenigen Ausnahmen kann ich sagen: Über die Jahre, die ich bei der Telefonseelsorge arbeite, habe ich mitbekommen, wie schwer Armut wiegt. Es gibt kaum jemanden, der bei uns anruft und nicht auch von Armut betroffen ist. Die Gründe dafür sind vielfältig, aber die Konsequenzen ähneln sich: fehlende soziale Teilhabe, fehlende gesundheitliche Versorgung, fehlende Autonomie ... All das führt häufig zu Einsamkeit, chronischen Erkrankungen, dem Gefühl geringer Selbstwirksamkeit ...

Insofern sehe ich meine Verantwortung bei der Seelsorge schon lange nicht mehr begrenzt auf den Zeitraum von 20 bis 24 Uhr. Ich glaube, dass es (m)eine politisch-christliche Aufgabe ist, diese Zusammenhänge zu erkennen und darauf aufmerksam zu machen, dass Armut ein Problem ist, das sich zwar individuell auswirkt, aber systembedingt und systemimmanent ist und auch nur als solches verändert werden kann. Das Christentum bezieht sich auf jemanden, der diese Perspektive zum Zentrum seiner Lehre und seines Wirkens machte. Jesu Bergpredigt ist eines der berühmtesten Zeugnisse dafür. Sie beginnt mit der Zusage an die Armen, die Leidtragenden, die, die hungert und dürstet nach Gerechtigkeit und um ihretwillen verfolgt werden, die Frieden stiften und die trotz allem barmherzig und sanftmütig bleiben. An dem Grundsatz, gerade ihnen und ihrer Sicht auf die Welt zuzuhören hat sich in 2000 Jahren nichts verändert... ob am Wegesrand in Galiläa oder am Telefon.

Foto: epd-bild, Meike Böschemeyer

Mein Fenchel-Anis-Kümmel-Tee sorgt dafür, dass ich keinen trockenen Hals bekomme beim Reden und etwas Wärmendes in den Händen halte beim Zuhören, aber den Durst nach Gerechtigkeit stillt er nicht; er ist Wegzehrung auf unserem gemeinsamen Weg in dieser geteilten Welt, in der wir füreinander immer wieder ein Stück weit Wegbegleiterinnen sein können.

Telefonseelsorger/innen stellen sich nie mit Namen vor. Sie bleiben anonym. So wollen wir es auch mit unserer Autorin halten.

Telefonseelsorge

Jeder kann die „TelefonSeelsorge Deutschland“ unter 0800 111 0 111 Tag und Nacht kontaktieren – überall in Deutschland. Sie ist kostenlos, anonym und kompetent für schwierige Themen. Möglich machen das mehr als 7.700 Ehrenamtlichen, die dafür ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Die Ehrenamtlichen werden sorgfältig ausgebildet können sich regelmäßige weiterbilden und ihre Arbeit in Supervisionen reflektieren.

Besuch für unsere Jubilare



Seit etwa 16 Jahren bin ich beim Geburtstagsbesuchskreis dabei und gratuliere Gemeindemitgliedern zu Hause oder im Seniorenheim. Weil ich in Herrsching wohne, übernehme ich hauptsächlich die Termine im Ort, zu denen ich mit dem Rad fahren kann, zu weiter entfernten mit dem Auto. Manchmal erfordert es detektivischen Fähigkeiten, die angegebenen Adresse zu finden. Die Besuche beginnen mit dem 80. Geburtstag und wiederholen sich dann alle fünf Jahre. Ich suche die Jubilarinnen und Jubilare ohne Voranmeldung zwischen 10 und 11 Uhr auf, das klappt meistens sehr gut. Ich überbringe ein Heft mit Gedichten, guten Gedanken und Segenswünschen, dazu eine Karte, bei den Damen Blümchen und bei den Herren eine Tafel Schokolade.

Meistens werde ich freudig überrascht und dankbar begrüßt, danach folgt ein kurzes Gespräch zwischen Tür und Angel, oder ich werde hineingebeten, erfahren etwas über den Lebenslauf und lerne Familienmitglieder und Freunde kennen. Wenn das Telefon weitere Gratulanten ankündigt, verabschiede ich mich. Ich weise noch darauf hin, dass jeder ein Termin für ein seelsorgerliches Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer vereinbart werden kann. Wie oft das angenommen wird, weiß ich nicht.

Wenn ich jemanden nicht antreffe, frage ich beim Nachbarn nach und bitte sie, die Glückwünsche weiterzugeben. Oft bedanken sich die Beschenkten dann bei mir telefonisch oder im Pfarramt. Einige Male musste ich leider erfahren, dass das Geburtstagskind verstorben ist oder nicht mehr unter der angegebenen Adresse wohnt. Manchmal kann ich dann das „Geschenk“ auch nachsenden.

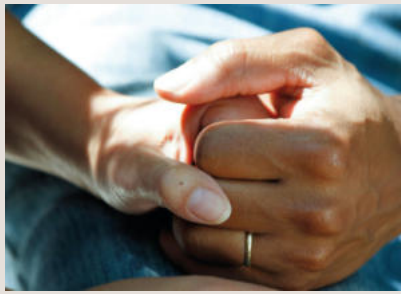
Diese ehrenamtliche Arbeit macht mir Freude, und ich hoffe, dass ich noch eine Zeit lang dabeibleiben kann.

Ria Rossek

Unser Team zum Besuch der Jubilare könnte noch Verstärkung brauchen. Interesse? Dann melden Sie sich doch bei Pfarrer Haberl!

Fotos: links: KI-generiert; rechts: unsplash.com

ABC der Seelsorge



Das Seelsorge- und Beratungsangebot der Kirchen ist vielfältig und umfassend. Hier mal ein umfangreicher, ab nicht erschöpfender Überblick über kirchliche Angebote. Und: An dieser Stelle ein fettes „Danke!“ an alle, die mit Ihrer Kirchensteuer auch solche Angebote ermöglichen!

Seelsorge für Alleinerziehende (Unterstützung und Begleitung in besonderen familiären Situationen – **Arbeitslosenberatung** (Unterstützung bei Arbeitslosigkeit, sozialen und finanziellen Problemen) – **Ausländerseelsorge** (Seelsorge für Menschen anderer Herkunft und in verschiedenen Sprachen) – **Autobahnkirchen** (Seelsorge und Anlaufstellen



für Menschen unterwegs) – **Bahnhofsmission** (Hilfe für Reisende, Wohnungslose, Menschen in Not und Personen, die kurzfristig Unterstützung benötigen) – **Behindertenseelsorge** (Seelsorge und Begleitung für Menschen mit Behinderungen) – **Eheberatung** (Beratung bei Partnerschaftsproblemen, Trennung etc.) – **Ehrenamtsberatung** (Begleitung und Beratung von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren) – **Familien- und Erziehungsberatung** (Begleitung von Familien in unterschiedlichen Lebensphasen) – **Flüchtlings- und Migrationsberatung** (Beratung bei Integration, Aufenthalt, sozialen und persönlichen Problemen) – **Gefängnisseelsorge** (Seelsorge für Gefangene und deren Angehörige) – **Gehörlosenseelsorge** (Seelsorge für gehörlose und hörgeschädigte Menschen) – **Geistliche Begleitung** (Persönliche Begleitung bei Fragen nach Sinn, Glauben und Spiritualität) – **Hochschulseelsorge** (Seelsorge und Beratung für Studierende und Hochschulangehörige) – **Hospiz- und Palliativseelsorge** (Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen) – **Jugendseelsorge** (Seelsorgliche Begleitung von Jugendlichen) – **Krankenhausseelsorge** (Begleitung von Kranken, Angehörigen und Mitarbeitenden im Krankenhaus) – **Krisenberatung** (Hilfe bei persönlichen Krisen, Überforderung, Konflikten und akuten Belastungen) – **allgemeine Lebensberatung** (Unterstützung bei persönlichen Problemen, Sinnfragen und schwierigen Lebenssituationen) –





Militärseelsorge (Seelsorge für Soldatinnen und Soldaten sowie ihre Angehörigen) – **Notfallseelsorge** (Begleitung unmittelbar nach

Fotos von oben: Stefan Stelzer, Stephan Minx, EKH



schweren Unfällen, Todesfällen, Katastrophen und anderen Notlagen) – **Pflegeberatung** (Beratung in allen Fragen häuslicher oder stationärer Pflege, Begleitung pflegenden Angehörigen) – **Polizeiseelsorge** (Seelsorge für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte) – **Psychiatrie-Seelsorge** (Beratung und Seelsorge für Menschen mit psychischen Erkrankungen) – **Schuldner- und Insolvenzberatung** (Unterstützung bei Überschuldung, Schuldenregulierung und Insolvenz) – **Schulseelsorge** (Begleitung von Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Familien) – **Schwangerenberatung** (Beratung rund um Schwangerschaft, Geburt, Familie und persönliche Konflikte) – **Seniorenseelsorge** (Seelsorge und Begleitung älterer Menschen) – **Suchtberatung** (Beratung bei Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- und anderen Abhängigkeiten sowie für Angehörige) – **Telefonseelsorge** (Anonyme, kostenlose und rund um die Uhr erreichbare Gesprächs- und Krisenberatung per Telefon; zusätzlich Chat und E-Mail) – **Tourismusseelsorge** (Seelsorge für Urlauber und Reisende) – **Trauerbegleitung** (Begleitung nach dem Tod eines nahestehenden Menschen) – **Wohnungslosenhilfe** (Beratung, Unterkunft, soziale Unterstützung und Begleitung wohnungsloser Menschen)



Wir Pfarrer/innen vor Ort sind die Generalisten der Seelsorge. Wir sind für alle Themen ansprechbar. Und hoffentlich haben Menschen dann auch den Eindruck ein offenes Ohr und ein offenes Herz zu finden. Wo sinnvoll vermitteln wir an spezialisierte Kolleginnen und Kollegen.

Pfarrer Ulrich Haberl

Fotos von oben: epd-bildHarald Koch, Tobias Frick

Personeller Engpass in der Gemeinde

Für unser Gemeindeteam beginnt eine herausfordernde Zeit. Das hat einen erfreulichen Anlass. Pfarrerin Camilla Wischer erwartet im Winter ihr zweites Kind. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen für Geburt und Zusammenfinden zu viert! Pfarrerin Wischer wird bis Herbst 2027 in Elternzeit sein. Wir werden also mit wesentlich geringerer hauptamtlicher Arbeitszeit zurechtkommen müssen. Dies übrigens für längere Zeit. Denn Anfang 2028 werde ich (Pfarrer Ulrich Haberl) in Ruhestand gehen. Dann ist auf dieser Pfarrstelle mit einer Vakanz von mindestens einem halben Jahr zu rechnen.

Dieser aktuelle personelle Engpass ist wohl ein Vorbote einer Situation, die sich in absehbarer Zeit verschärfen wird. Wegen des Rückgangs an Kirchenmitgliedern und Einnahmen werden in den nächsten Jahren überall Stellen reduziert. Davon waren wir schon betroffen, als wir 2024 nach dem Ausscheiden von Pfarrer Rehner-Mecklenburg eine halbe Pfarrstelle verloren haben.

Zusammenarbeit in der Region: Diakon Hans-Herman Weinen, Pfrn. Camilla Wischer, Pfr. Constantin Greim, Pfarrer Ulrich Haberl, Pfr. Rainer Hess



Fotos: privat

Wie gehen wir mit der Situation um?

Konzentration auf zentrale Aufgaben

Pfarrer/in und Diakon werden sich auf zentrale Aufgaben konzentrieren. Dazu gehören Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, die „Minikirche“ für Kinder und Familien und die Gottesdienste in den Seniorenheimen. Zu den Grundaufgaben gehören Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie die seelsorgerliche Begleitung in Krisen. Zentral ist außerdem der Konfi-Kurs mit den Konfirmationen und die Jugendarbeit.

Zusammenarbeit in der Region

Wir intensivieren die Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Gilching/Weßling und arbeiten in Zukunft im größeren Team mit Pfarrer Constantin Greim und Pfarrer Rainer Hess zusammen. An manchen Sonntagen werden wir gemeinsame Gottesdienste – bei uns oder in Gilching/Weßling – anbieten, z. B. in den Ferienzeiten oder an zweiten Feiertagen. Durch gegenseitige Vertretungen stellen wir sicher, dass auch während Urlauben immer ein Seelsorger erreichbar ist.





Ehrenamtliches Engagement entscheidet
In Zukunft wird noch mehr als bisher das Engagement von Ehrenamtlichen entscheiden, ob es ein vielfältiges und interessantes gemeindliches Leben gibt. Vielleicht haben Sie Lust und Kapazität, sich auf dem einen oder anderen Feld neu zu engagieren?

Über den QR-Code (siehe unten) können Sie sich informieren, wo wir engagierte Menschen brauchen. Oder Sie teilen uns Ihre neuen Ideen mit. Wir freuen uns auf den Kontakt zu Ihnen!

Manches wird man vermissen
Für manches „Extra“, das unser Gemeindeleben in den letzten Jahren bereichert hat wie z.B. die Narrenpredigt am Faschingssonntag, fehlt in diesen Zeiten leider die Kapazität. Wo genau weitere Einschnitte nötig sind, müssen wir noch prüfen und entscheiden. Es hängt auch davon ab, ob engagierte Gemeindeglieder Aufgaben übernehmen.

Kirchenmusik aktuell nicht betroffen
Eine gute Nachricht: Die Kirchenmusik ist von dem jetzigen Personalengpass nicht betroffen. Wir können uns also weiter auf vielfältige Konzerte und Gottesdienste mit wunderschöner Musik freuen.

Unsere Gemeinde geht auf herausfordernde Zeiten zu – aktuell und langfristig. Wie dem auch sei … Wir werden weiter die Zuversicht, Heiterkeit und Wahrhaftigkeit des Glaubens feiern – mit den Mitteln und Kräften, die uns eben zur Verfügung stehen. Dann wird die DreiSeen-Gemeinde auch weiter einen frohen Geist ausstrahlen.

Pfarrer Ulrich Haberl

„Einfach heiraten“ – ein Tag voller Liebe und Segen

14 Paare, ganz unterschiedliche Liebesgeschichten und ein gemeinsamer Wunsch: den Segen Gottes für ihren weiteren Weg. Am 26.06.2026 feierten wir in Herrsching im Garten des Gemeindehauses und in der Erlöserkirche einen ganz besonderen Freudentag. Im Rahmen der EKD-weiten Aktion „Einfach heiraten“ feierten Paare ihre Liebe und ließen ihre Beziehung oder Ehe segnen.

So unterschiedlich wie die Paare waren auch ihre Geschichten. Manche feierten ein Ehejubiläum und wollten den gemeinsamen Weg noch einmal ganz bewusst unter Gottes Segen stellen. Andere waren schon seit Jahren standesamtlich verheiratet und wünschten sich nun den Segen Gottes. Manche hatten erst spontan von der Aktion gehört und dachten „Warum eigentlich nicht?“

Was zunächst nach einem eng getakteten Ablauf mit vielen Segnungen hintereinander klingen mag, wurde zu etwas ganz Besonderem. Im zwanzigminütigen Vorgespräch entstand schnell Tiefe. Die Paare erzählten von ihrem Kennenlernen, von gemeinsamen Jahren, von besonderen Momenten, von dem, was sie verbindet und manchmal auch von dem, was sie bereits durchgestanden hatten. Jedes Paar brachte seine eigene Geschichte mit und machte den Tag dadurch



Foto: privat

einzigartig. Es war berührend zu erleben, wie unterschiedlich die Wege sind, die Menschen miteinander gehen.

Damit der Tag gelingen konnte, brauchte es viele helfende Hände: Ein herzliches Dankeschön gilt den auswärtigen Pfarrerinnen Anna Hertel aus Penzberg und Rina Mayer aus Starnberg sowie Pfarrer Uli Haberl, den Musikerinnen Christa Edelhoff-Weyde, Birgit Henke und Amelie Scheffels. Ein großes Danke gilt zudem dem Diakon Hans-Hermann Weinen und dem ehrenamtlichen Team, die die Paare begrüßten, versorgten und dafür sorgten, dass alles rund lief.

„Einfach heiraten“ war ein überaus erfüllender und segensreicher Tag für die 14 Paare, genauso wie für alle, die diesen Tag miteinander gestaltet haben. Die vielen besonderen Begegnungen bleiben in Erinnerung und klingen nach.

Pfarrerin Camilla Wischer

Kraft zum Leben schöpfen

Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Da der Grundwasserspiegel hier sehr tief liegt, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner keine Brunnen bauen. Das Wasserholen am Fluss oder an Wasserstellen dauerte stundenlang. Zudem war das Wasser oft nicht sauber, da es auch von Tieren zum Trinken und Baden genutzt wurde. Die 80 Familien des Dorfes lebten vom Ackerbau und wenigen Rindern. Weil der Regen durch Klimawandel und Wetterphänomene wie El Niño aber nur noch unregelmäßig fällt, ernteten sie immer weniger Mais, Hirse oder Sorghum. „Wir hatten oft nur eine Mahlzeit am Tag“, sagt Beauty Nyathi.

Als MeDRA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, Ingenieure mit einer Probebohrung beauftragte, stießen sie tatsächlich auf Wasser. Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt“, sagt Beauty Nyathi. Am Projektbeginn hat ihre Gruppe Ziegen bekommen, die sich dank Impfungen und medizinischer



Foto: Kathrin Harms

Versorgung schnell vermehrt haben. Inzwischen besitzt Beauty Nyathi neben 20 Ziegen auch sechs Rinder, vier Schweine und ein paar Dutzend Hühner. Ihren Gewinn investiert sie in den Ausbau ihres Betriebes und die Schulbildung ihrer drei Kinder. Das Projekt hat auch die Geschlechterrollen verändert: „Wir Frauen entscheiden jetzt selbst“, sagt Beauty Nyathi.

Eine der vielen Hoffnungs-Geschichten, die „Brot für die Welt“ mit Ihren Spenden ermöglichen kann. Herzlich bitten wir: Unterstützen Sie Brot für die Welt auch heuer mit Ihrer Spende!

Spendenkonto Brot für die Welt
DE 10 1006 1006 0500 5005 00
Bank für Kirche und Diakonie
Adresse für die Spendenquittung nicht vergessen!

Oder Sie spenden Online.
Link dazu siehe QR-Code!

Brot für die Welt

Gottesdienstplan
29.11.26 – 14.02.27

So, 29.11.2026 1. Advent	*10.00* *18.00*	*Herrsching EK* *Gilching SJ*	Haberl Team	„Gottedienst kreativ“ ökumenische Adventsandacht
Di, 01.12.2026	*10.00*	*Haus Erling*	Haberl	GD im betreuten Wohnen- Gäste herzlich willkommen!
So, 06.12.2026 2. Advent	*09.30* *11.00* *11.00* *18.00*	*Herrsching EK* *Seefeld MLH* *Gilching SJ*	Haberl Haberl Hess	🍷 🍷 ☕ Familiengottesdienst zum Nikolaustag 👣 ökumen. Adventsandacht
So, 13.12.2026 3. Advent	*09.30* *10.00*	*Gilching SJ* *Herrsching EK*	N.N. Haberl und Team, Minikirche 👣	
So, 20.12.2026 4. Advent	*09.30* *17.00* *18.00*	*Herrsching EK* *Wörthsee GH* *Gilching SJ*	Greim Team Team	 Waldweihnacht 👣 ökum. Adventsandacht
Do, 24.12.2026 Heilig Abend	*13.00 Rausch; Start: Rauscher Str., Parkplatz oberhalb Finanzhochschule* *14.30* *14.30* *15.30* *15.45* *16.45* *17.15* *18.00* *18.30* *22.30*	 *Wörthsee GH* *Herrsching EK* *Herrsching EK* *Seefeld MLH* *Herrsching EK* *Inning St. Joh* *Herrsching EK* *Wörthsee Hl. A.* *Herrsching EK*	Weinen Haberl Weinen Weinen Haberl Parche Breit Parche Breit Haberl	Herbergssuche Open Air 👣 Familiengottesdienst 👣 Familiengottesdienst 👣 Familiengottesdienst 👣 Familiengottesdienst 👣 Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper Christmette



Foto: privat

Fr, 25.12.2026 1. Weihnachtstag	*10.00* *17.00*	*Gilching SJ* *Herrsching EK*	Greim Haberl	Festgottesdienst mit der Kantorei 🍷 Singgottesdienst mit Weihnachtsliedern 🍷
Sa, 26.12.2026 2. Weihnachtstag	*11.00*	*Buch, Kapelle*	Haberl	
So, 27.12.2026 1. So n. Weihnachten	*17.00*	*Gilching, SJ*	Hess	Konzertgottesdienst mit dem Gospelchor Joyful Voices
Do, 31.12.2026 Silvester	*17.00*	*Herrsching EK*	Breit	🍷
Fr, 01.01.2027 Neujahr	*17.00*	*Herrsching EK*	Haberl	mit Segnung zum neuen Jahr
So, 03.01.2027 2. So n. Weihnachten	*09.30*	*Herrsching EK*	Weinen	🍷
Mi, 06.01.2027 Dreikönig-Tag	*10:00* *11.00*	*Herrsching EK* *Weßling MMH*	Haberl und Team, Minikirche 👣 Greim	
So 10.01.2027 1. So n. Epiphanias	*09.30* *11.00*	*Herrsching EK* *Wörthsee GH*	Breit Breit	 🍷
So, 17.01.2027 Letzter So n. Epiph.	*09.30* *11.00*	*Herrsching EK* *Seefeld MLH*	Hess Hess	
So, 24.01.2027 Septuagesimä	*09.30* *11.00*	*Herrsching EK* *Buch, Kapelle*	Haberl Haberl	
So, 31.01.2027 Sexagesimae	*09.30* *11.00*	*Herrsching EK* *Seefeld MLH*	Parche Parche	
So, 07.02.2027 Estomihi	*09.30*	*Herrsching EK*	Weicker	🍷 ☕
So, 14.02.2027 Invokavit	*09.30* *10.00*	*Gilching SJ* *Herrsching EK*	N.N. Haberl und Team, Minikirche 👣	

👣 familienfreundlich 🍷 mit Abendmahl ☕ Kirchenkaffee

Adressen & Ansprechpartner

Evangelische Gottesdienstorte:
Herrsching, Erlöserkirche (EK)
Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching
Seefeld, Martin-Luther-Haus (MLH)
Ulrich-Haid-Str. 2, 82229 Seefeld
Wörthsee, Gemeindehaus (GH)
Am Steinberg 9, 82237 Wörthsee

Gilching, Sankt Johannes (SJ)
Karolingerstr. 30, 82205 Gilching
Weßling, Maria-Magdalena-Haus (MMH)
Ettenhofener Str. 16,
82234 Weßling-Oberpfaffenhofen

Wir sind zu Gast in:
Buch Kapelle: Dampfersteg 2, Inning
Inning St. Joh: St. Johannes Baptist, Marktplatz 12
Wörthsee Hl.A.: Zum Heiligen Abendmahl, Etterschlager Str. 43

Unser Spendenkonto
Inhaber: Evang. Luth. Kirchengemeinde
IBAN: DE 61 7009 3200 0001 5612 35
Bank: VR-Bank Herrsching
Beim „Verwendungszweck“ bitte Adresse für eine Spendenquittung angeben!

Pfarrer Ulrich Haberl
Tel. 0176/55668351
ulrich.haberl-wieberneit@elkb.de

Pfarrerin Dr. Camilla Wischer
bis voraussichtlich Herbst 2027
in Erziehungszeit

Diakon Hans-Hermann Weinen
Tel. 08152/925106
hans-hermann.weinen@elkb.de

Kirchenmusik
Birgit Henke, Tel. 08152/509010
kirchenmusik.herrsching@elkb.de
Christa Edelhoff-Weyde, Tel. 08152/8057

Pfarramt
Birgit Nandlinger und Alexandra Lippl
Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching
Tel. 08152/1384
pfarramt.herrsching@elkb.de

Öffnungzeiten:
Mo: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

www.DreiSeenGemeinde.de
Instagram: drei.seen.gemeinde

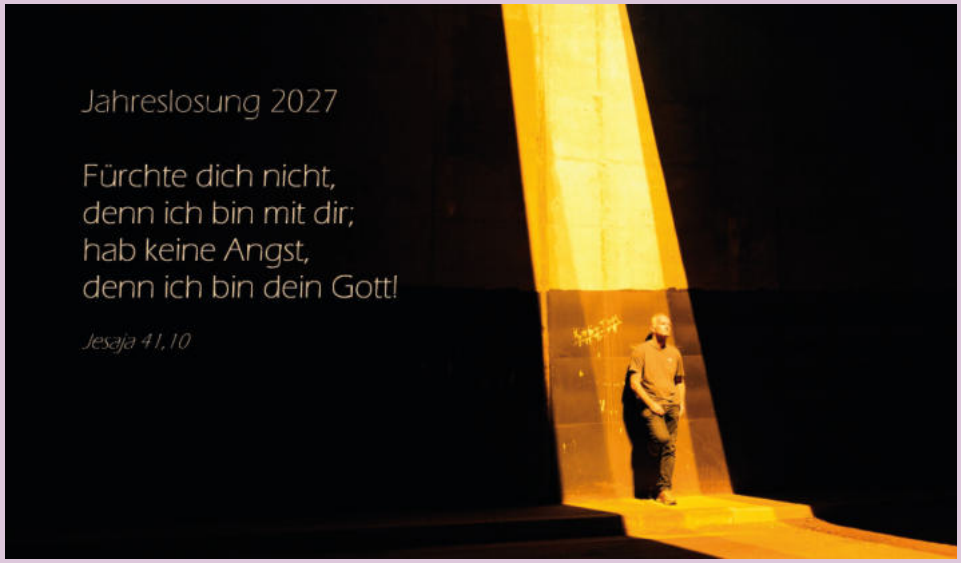


Foto: Kathrin Harms

Corona-Pandemie, Russlands Krieg gegen die Ukraine, die Exzesse der Gewalt in Israel und Palästina, die Verhöhnung von Anstand und Friedfertigkeit durch Trump, die Zuspitzung der Klimakatstrophe, die Rat- und Planlosigkeit unserer Regierenden, das drohende Abdriften unsers Landes in den Rechtsradikalismus. Seit sechs Jahren bin ich Pfarrer in der DreiSeen-Gemeinde. Seit sechs Jahren jagt eine Krise die andere. Ich meine jetzt die großen, politischen. Neben denen gibt es persönliche Krisen, die sich auch groß anfühlen können.

Es spricht einiges dafür, dass wir auch 2027 mit Krisen und Brüchen konfrontiert sein werden. Die Jahreslosung stellt einen zentralen Impuls der Bibel über dieses Jahr: „Fürchte dich nicht!“ Der Vers lässt in direkter Rede Gott selbst zu uns sprechen. „Ich bin mit dir.“ Gott stärkt uns den Rücken. Er will, dass wir aufrecht stehen – in seinem Licht der Friedfertigkeit. Christsein wird immer mehr zu einer anspruchsvollen Lebenshaltung. Standhaftigkeit und Mut sind gefragt. In diesem Sinne: Ein gesegnetes Jahr 2027.

Pfarrer Ulrich Haberl

Kirchenmusik im Advent

„et in terra pax“ – Adventskonzert
Das Adventskonzert der Kantorei nimmt diesmal die weihnachtliche Verheißung und die Sehnsucht nach dem Frieden auf. „Gloria in excelsis Deo et in terra pax!“ – „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ Die Sängerinnen und Sänger musizieren zusammen mit einem Instrumentalensemble Gloria - Vertonungen unterschiedlicher Komponisten von Vivaldi über Puccini bis Gjeilo. Die Leitung hat Birgit Henke.

Samstag, 28. November, 18.00 Uhr, Erlöserkirche
Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten erbeten

Advents-Mitsingen
Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei laden zum Mitsingen im Advent ein. Der Abend findet im Rahmen des Herrschinger Christkindlmarktes statt.

Samstag, 12. November, 19.00 Uhr, Erlöserkirche Herrsching
Eintritt ist frei
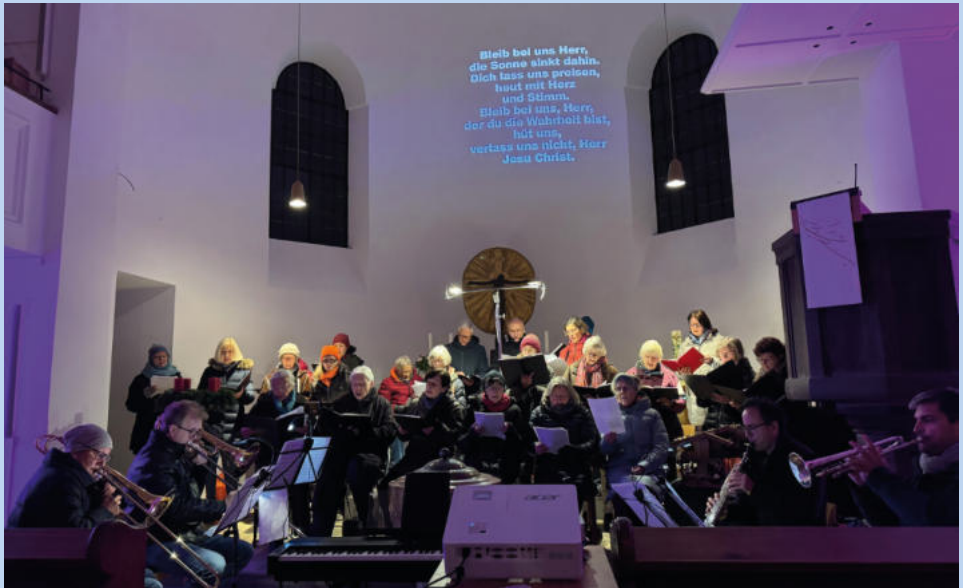


Foto: privat

Weihnachtsglanz in Kinderaugen

In der DreiSeen-Gemeinde ist uns wichtig, dass Kinder und Familien die Advents- und Weihnachtszeit glanzvoll erleben können. Sie steht für eine Kultur der Menschlichkeit und Großzügigkeit. Sie ist ein Gegengift gegen Verrohung und Gewalt.

Gottesdienste am 1. und 2. Advent
Ob es möglich ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene die festliche Zeit gemeinsam beginnen. Ja, wenn ein Gottesdienst anschaulich und lebendig gestaltet ist. Den 1. Advent feiern wir in Herrsching mit einem „Gottesdienst kreativ“. Und am 2. Advent lohnt ein Ausflug nach Gilching zum Familiengottesdienst am Nikolaustag.

Gottesdienst kreativ: *So, 29.11., 10.00 Uhr, Erlöserkirche*
Familiengottesdienst: *So, 06.12., 11.00 Uhr St. Johannes, Gilching*

3. Advent: Minikirche
Singen, eine adventliche Geschichte hören, zur Ruhe kommen. Alles, was den Advent schön macht, können Kinder und ihre Familien in der Minikirche erleben.
Sonntag, 13.12., 11.00 Uhr, Erlöserkirche

Foto: privat



4. Advent: Waldweihnacht
Bläserklänge am Gemeindehaus in Wörthsee. Dann geht der Spaziergang im Licht der Fackeln hinauf auf den Burgselberg. Dort schmücken wir gemeinsam einen Weihnachtsbaum und bereiten uns so auf das Fest der Feste vor.
Sonntag, 20.12, 17.00 Uhr, Gemeindehaus Wörthsee

Heiligabend: Herbergssuche und Familiengottesdienste
Los geht es am Heiligen Abend mit der „Herbergssuche“. Zahlreiche Familien machen sich mit Maria und Joseph auf den Weg, um eine Unterkunft zu finden, in der das Jesuskind zur Welt kommen kann. Das Ziel erreichen sie dann in einem Stall im Weiler Rausch, oberhalb von Herrsching. Start ist um 13.00 Uhr am Parkplatz an der Rauscher Straße, oberhalb der Finanzhochschule. Kinder können gerne als Hirten oder Engel verkleidet teilnehmen. Danach laden wir in Herrsching (14.30 Uhr und 15.30 Uhr), in Wörthsee (14.30 Uhr) und Seefeld (15.45 Uhr) zu Familiengottesdiensten ein.

Dreikönig-Tag: Mit den Weisen an der Krippe
Am Ende der Weihnachtsferien können Familien in der Minikirche noch einmal an die Weihnachtskrippe treten und den Besuch der Weisen aus dem Morgenland erleben. Könige gehen vor dem göttlichen Kind in die Knie. Was für ein Bild voller Hoffnung!
Mittwoch, 6. Januar, 11.00 Uhr, Erlöserkirche



Fotos: privat

Advent und Weihnachten – auch für die Erwachsenen

Auch die Erwachsenen kommen in der festlichen Zeit nicht zu kurz. Wir haben besondere Erlebnisse für Sie vorbereitet, die den festlichen Tagen Freude und Tiefe geben sollen.



Christkindlmarkt in Herrsching
Am Wochenende des 3. Advent stehen die Buden des Herrschinger Christkindlmarkts rund um unsere Erlöserkirche. Vereine und Initiativen aus Herrsching bieten Geschenke und Leckereien an. Beide Tage starten um 14.00 Uhr mit einer ökumenischen Eröffnung. Danach kann man in der von Kerzen erleuchteten Kirche um 16.00 und 19.00 Uhr Musik oder adventliche Impulse genießen.
Wochenende 12./13.12. ab 14.00 Uhr rund um die Erlöserkirche
Genaues Programm zeitnah auf der Homepage

Heiligabend
Hier machen wir uns gemeinsam bewusst, warum diese Party eigentlich stattfindet. Deshalb ist der Besuch eines der zahlreichen Gottesdienste am Heiligen Abend eigentlich ein „must do“. Wir laden nach Herrsching, Inning, Seefeld und Wörthsee ein. Für viele gibt es dabei ein Wiedersehen mit Pfarrer/innen, die früher in unserer Gemeinde tätig waren. Pfarrer Christoph Breit wird die Christvespern in Inning und Wörthsee gestalten, Pfarrerin Susanne Parche in Herrsching. Sie unterstützen die DreiSeen-Gemeinde in der Elternzeit von Pfarrerin Wischer. Dafür ein herzliches „Danke“! Genaue Zeiten auf dem Plan in der Mitte des Hefts.

Ein Fest voller Lieder
Zu Weihnachten gehören Singen und Musik. Sie lieben es, selbst zu singen? Dann lädt die Kantorei Sie am Vorabend des 3. Advent zum Advents-Mitsingen ein. Oder Sie kommen zum „Singgottesdienst“ am 1. Weihnachtstag in die Erlöserkirche: Viele Lieder, kurze Predigt, fröhliche Abendmahl-Feier. Wer lieber zuhört macht am Sonntag nach Weihnachten einen Ausflug nach Gilching zum Konzertgottesdienst mit den „Joyful Voices“

Advents-Mitsingen: *Sa, 12.12., 19.00 Uhr, Erlöserkirche*
Singgottesdienst: *Fr, 25.12., 17.00 Uhr, Erlöserkirche*
Konzertgottesdienst: *So, 27.12., 17.00 Uhr, St. Johannes, Gilching.*

Stärke im Krisenfall – Gesprächstag

Was tun, wenn der Strom länger ausfällt, Straßen unpassierbar werden oder Kommunikations- und Versorgungswege zusammenbrechen? Roland Schwankhart, Katastrophenschutzplaner im Landratsamt Starnberg, informiert darüber, wie Landkreis und Kommunen auf Krisenfälle vorbereitet sind und was jede/r selbst zur Vorsorge beitragen kann. Auch Kommunikation, Anlaufstellen im Ernstfall und nachbarschaftliche Unterstützung stehen im Mittelpunkt. Zum Herrschinger Gesprächstag lädt Diakon Hans-Hermann Weinen in Kooperation mit der VHS StarnbergAmmersee ein.

Mittwoch, 13. Januar, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Herrsching
Anmeldung: www.dreiseengemeinde.de



Lieber gemeinsam als einsam!

In entspannter Atmosphäre lecker frühstücken, Leute kennenlernen, sich austauschen, einfach einen schönen Vormittag erleben. Nach dem gelungenen Start im Herbst – siehe Foto – laden DreiSeen-Gemeinde und Seniorenbeirat am 17. Februar wieder zum Seniorenfrühstück in den evangelischen Gemeindesaal in Herrsching ein. Wer mag, wirft einen Beitrag in die Spendenbox, wer finanziell nicht so große Sprünge machen kann, ist unser Gast. Wichtig ist uns: Jede und jeder ist willkommen! Sie erleichtern uns die Vorbereitung, wenn Sie sich bis 10. Februar bei Frau Stolle (0157/36810212) oder Frau Milik (08152/9999180, Brigitte.Milik@gmx.de) anmelden. Wenn Sie die Anmeldung verpasst haben, kommen Sie bitte trotzdem! Sie werden auch dann satt.

Mittwoch, 17. Februar, 09.30 Uhr, Gemeindehaus Herrsching
wenn möglich bitte anmelden (s.o.)



Foto rechts: Pixabay; links: privat

„Mysterion“ – Abendmahl neu erleben

Das Abendmahl mit allen Sinnen neu und intensiv zu erleben. Dazu laden Pfarrer Frank Krauss aus Olching, ehemals Vikar in der DreiSeen-Gemeinde, und Diakon Hans-Hermann Weinen in die Erlöserkirche ein. Elektronische Beats und eine besondere Lichtinstallation gehören zum Gottesdienstformat „Mysterion“. Alte Traditionen werden dabei wortwörtlich in ein anderes Licht gerückt. Das Ergebnis kann sich sehen, hören und schmecken lassen. „Mysterion“ ist ein Format, das bereits in unterschiedlichen Kontexten in Deutschland erprobt wurde. Das Angebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen.

Mystischer Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche Herrsching
Sonntag, 21. Februar 2027, 18.00 Uhr



Fotos links: privat; rechts: Tobias Frick

Meditation und Bibelkreis

Ökumenische Meditation am Nachmittag
Anfänger und Geübte sind willkommen zu den regelmäßigen Meditationsangeboten.
Teilnehmerbeitrag: 17,-€

Jeweils Samstag, 14.00 - 17.00 Uhr, am 14.11. / 05.12. / 27.02.
Ort: Martin-Luther-Haus Seefeld
Kursleitung: Renate Ilg, Dipl.-Theologin, Supervisorin
und Corinna Müller-Boruttau, Prädikantin in der DreiSeen-Gemeinde
Infos und Anmeldung zu allen Meditationsangeboten:
Corinna Müller-Boruttau, Tel. 0151/14132334
corinna.mueller-boruttau@elkb.de



Bibelkreis in Weßling-Oberpfaffenhofen
Herzlich laden wir zum Bibelkreis unserer Nachbargemeinde ein! Vorwissen ist nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen! Je vielfältiger die Gruppe, desto interessanter wird das Gespräch! Nach der Methode „Bibel teilen“ lesen wir gemeinsam ein ausgewähltes Bibelwort und tauschen uns darüber aus.

Einmal im Monat, Mittwoch, 19.30 Uhr
im Maria-Magdalena-Haus,
Ettenhofener Str. 16, Weßling
Kontakt: Martin Hoch, Tel. 08105 / 2070034
martin.hoch@elkb.de
Nähere Infos über den QR-Code

Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer!

Gemeinsam unterwegs sein, neue Leute kennenlernen, lachen, spielen, baden, am Lagerfeuer sitzen und einfach eine richtig gute Zeit haben: Unsere Kinder- und Jugendfreizeiten 2027 warten auf euch!

Ob ein paar besondere Tage in den Osterferien, Sommerfeeling auf Sylt oder echtes Zeltlagerleben – bei unseren Freizeiten geht es um Gemeinschaft, Abenteuer, neue Erfahrungen und viele Momente, die in Erinnerung bleiben.

Ökumenische Kinderosterfreizeit
22.–25. März 2027

Jugendsommer auf Sylt
2.–9. August 2027

Kinderzeltlager Mammendorf
9.–14. August 2027

Kinderzeltlager Lindenbichl
23. August–2. September 2027





Für die beiden Kinderzeltlager lag die Terminbestätigung bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Infos und Anmeldung:
www.dreiseengemeinde.de
Diakon Hans-Hermann Weinen

Fotos: privat

Kinder

Spatzenchor – Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Montag, 17.20 - 18.00 Uhr
Gemeindehaus Herrsching, Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Minikirche – für Kinder im Vor- & Grundschulalter und ihre Familien
in der Regel monatlich, sonntags 11.00 Uhr,
Kontakt: Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351

Freiraum für Kids – Nachmittage für Kinder von 8 bis 12
Freitag 11.12., 15.30-18.00 Uhr
Gemeindehaus Herrsching; Kontakt: Pfarramt

Jugend

Trafohaus – Für Konfis, Ex-Konfis, Trainees und Freunde
Gemeindehaus Herrsching,
Kontakt: Hans-Hermann Weinen, Tel. 08152/925106

Musik

Evangelische Kantorei
Montag, 19.30 - 21.30 Uhr
Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Chorperation – Ein Chor junger Erwachsener, projektbezogen
Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Wörthsee-Bläser
Gerne nehmen wir neue Bläserinnen und Bläser auf.
Gemeindehaus Wörthsee, Kontakt: Dr. Jörg Prechtel, Tel. 08153/990120

Treffpunkte und Gespräch

After-Work-Eve
Nach der Arbeit zusammen abschalten, ratschen, spielen, kochen, spazieren gehen, neue Leute kennenlernen oder einfach nur gemütlich Beisammensein.
monatlich an einem Donnerstag, ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Herrsching
Kontakt: Natalie Schwald und Nora Seifert, Tel. 0174/3413353

Besser gemeinsam als einsam – Seniorenfrühstück
Mittwoch, 17.02., 09.30 Uhr, wenn möglich: Anmeldung bis 10.02.
Gemeindehaus Herrsching
Kontakt: Brigitte Milik, Tel. 08152/9999180,
Ute Stolle, Tel. 0157/36810212, Pfarrer Ulrich Haberl

Bunter Nachmittag – ökumenischer Treffpunkt Seefeld
Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest
Kontakt: Diakon Hans-Hermann Weinen, hans-hermann.weinen@elkb.de

Ökumenischer Fächer – Frauenkreis der Kirchen in Wörthsee
Donnerstag, 14.30 Uhr, am 10.12. / 14.01. .
Gemeindehaus Wörthsee, Kontakt: Christine Schmidt, Tel. 08153/7712

Ökumenischer Frauenkreis Herrsching -
Themen-Nachmittag: Donnerstag, 15.00 Uhr, am 10.12 / 07.01.. / 11.02
Literarische Spurensuche: Mittwoch, 15.00 Uhr, am 02.12. / 02.02.
Singstunde: Dienstag, 11.00 Uhr, am 01.12. / 02.02.
in der Regel im Gemeindehaus Herrsching
Kontakt: Heidi Römert, Tel. 08152/9172272

Gastgruppen

Wörthseeorchester
Probe: Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr
Martin-Luther-Haus
Kontakt: Johanna Langmann, Tel. 0171/2862511

Rückenyoga
Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr
nicht in den Schulferien
Martin-Luther-Haus
Kontakt: Julia Svigir, Tel. 0151/11001735

Südosteuropäische Tanzgruppe
Martin-Luther-Haus
Kontakt: Magda Preißner, Tel. 08153/7585

DanceOn60+ für Seniorinnen und Senioren
Tanzveranstaltung mit Live-Musik
Montag, 15.00 Uhr, am 01.02./ 01.03. / 05.04.
Gemeindesaal Herrsching
Anmeldung: Jürgen Berndt, Tel. 0171/7667654

Lachyoga für alle
Montag, 16.00 Uhr, am 18.01.
Gemeindesaal Herrsching
Anmeldung: Jürgen Berndt, Tel. 0171/7667654

Diamantene Hochzeit
Karin und Karl Goser haben ihre Diamantene Hochzeit mit einer ökumenischen Andacht im Betreuten Wohnen in Herrsching gefeiert.



Lindenbichl
Pack die Koffer, wir fahren ins Paradies! Elf Tage Natur pur mit Lagerfeuer, Baden im Staffelsee und spannenden Rounders-Spielen.





Frauenkreis in Murnau
Ökumenischer Frauenkreis Herrsching und der „Fächer“ Wörthsee erkundeten im September Murnau. Ein Highlight: Führung im Schlossmuseum zu Bildern von Paul Klee.



MAK-Sommerfest
Freudiges Wiedersehen beim Sommerfest der Evangelischen Jugend: Urkunden für unsere Trainees, herzliches Willkommen für die Neuen und mit frischem Schwung gemeinsam in die nächste Runde!

Kirchenkino
Perfekter Abend mit „Perfect Days“, dem Film von Wim Wenders – Open Air im Innenhof der Erlöserkirche.



Mammendorf
Gemeinsam knifflige Aufgaben lösen, Neues ausprobieren und als Team zusammenwachsen. Beim Kinderzeltlager in Mammendorf werden aus Herausforderungen echte Gemeinschaftserlebnisse.



Fotos: privat

Sylt
Mit dem Zug ins Paradies: Strand und Meer, soweit das Auge reicht. Alltag aus, Zeit für mich, für Gemeinschaft und neue Freundschaften.



Kirchenkaffee
Jung und Alt genießen den Kirchenkaffee bei schönem im Garten am Gemeindehaus.





Tag des Denkmals
Die Architektin Birgit Baumann und die Historikerin Dr. Friedrike Hellerer informierten am „Tag des offenen Denkmals“ über das Ensemble der Erlöserkirche in Herrsching und den Architekten Roderich Fick.



Konfidank
Unsere Jugendleiterinnen beim Escape-Room-Abenteuer in der Zauberschule als Dank für großes Engagement bei den Konfirmationen.

Konfistart
Begrüßung unserer neuen Konfis des Kursjahrs 2026/2027, mit einem Anspiel im Gottesdienst und einem gemeinsamen Start in die Konfizeit.



Sommerkirche
Open Air – Gottesdienst mit Pfarrerin Camilla Wischer auf dem Hallerhof zwischen Erling und Pähl.



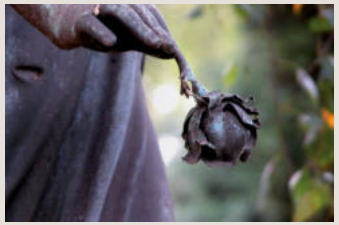
Fotos: privat

Aus den Kirchenbüchern

Die Namen der verstorbenen Gemiendeglieder, der Getauften und der Ehepaare, die getraut wurden, finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeidnebriefs







Fotos: links oben: Bastian Lowres, mitte: Eberhard Deis fundus-medien.de, unten: Wodicka

Stand: September 2026

Wichtige Adressen: Wer hilft?

Seelsorge
Wir bieten seelsorgerliche Begleitung in allen Lebensfragen an.
Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351
Bereitschaftstelefon Seelsorge: Tel. 08152/2590

Gottesdienste und Seelsorge in Klinken und Seniorenheimen
Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351
Die Termine erfahren Sie direkt in den Häusern oder im Pfarramt.
Haupt- und ehrenamtliche Seelsorger bieten Begleitung an.

Herrschinger Insel - Psychosoziale Anlauf- und Koordinationsstelle
Bahnhofstr. 38, Herrsching
Tel. 08152/9938030, www.herrschinger-insel.de

Fachstelle für pflegende Angehörige im westl. Landkreis Starnberg
Tel. 08143/24194-30, E-Mail: fs.pfl.angehoerige@nbh-inning.de
Regelmäßig Sprechstunden in Herrsching, Inning, Seefeld und Wörthsee
Bitte vorab telefonisch anmelden!

Ambulanter Hospizdienst
Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.
Tel. 0881/9258490, www.hospiz-pfaffenwinkel.de

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz
Zentrum Südwestoberbayern, www.kinderhospiz-muenchen.de
Bruckerstr. 1 (Rgb.), Inning, Tel. 08143/9094040,

Telefonseelsorge
Tel. 0800 11 10 111 (kostenlos und rund um die Uhr)

Hilfe anzunehmen
ist eine eigene Form von Stärke.

Kiera Cass

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Unser Spendenkonto
Inhaber: Evang. Luth. Kirchengemeinde
IBAN: DE61 7009 3200 0001 5612 35
BIC: GENODEF1STH
VR-Bank Herrsching

www.DreiSeenGemeinde.de

Foto Titel: kenny (kennyzhang29) - unsplash